Gemeinnütziges für Land und Haus.

Winke für Arbeit.

Thiere.—Striegelt häufig das Vieh aller Arten und laßt es täglich einige Stunden Sonnenschein genießen. Nur im Süden wird das Gras vorwärts genug sein, um ohne Gefahr für die Feldfrucht abgeweidet werden zu können — Die Versuchung wird eine starke sein, das Vieh auf die Wiesen zu treiben, im Falle das Futter knapp ist, allein es wäre besser sein, sowohl für das Vieh, wie für die Wiese, vielleicht einen Monat länger Welschkornstengel zu füttern. — Die ersten Ländereien, welche sich dafür eignen, Vieh darauf zu treiben, sind neucultivirte Sauerwiesen, wo das rauhe Gras, das auf Haufen wächst, niedergebrannt worden ist. Das nachwachsende Gras ist noch am Anfang des Frühlings süß und saftig, und wird nach dem trockenen Winterfutter begierig verzehrt, es wird jedoch bald holzig und hart und vom Vieh zurückgewiesen. Wenn es knapp abgeweidet wird, sowie es frisch getrieben ist, dann wächst es fortwährend und liefert vielen Nahrungsstoff.

Pferde, welche sich hären, sollten täglich ein Quart Oelkuchenmehl mit Häckerling oder auf ein Peck gelber Rüben gestreut, haben. Füttert Arbeitspferde gut. Wenn sie stets arbeiten müssen, dann berechnet man das Futter so, daß sie ganz und gar nicht an Fleisch abfallen. Ein tägliches, fleißiges Putzen ist so viel werth, wie vier Quart gutes Futter per Tag, um diese Zeit selbst bei Farmpferden. Stuten, welche bald fehlen, müssen gut gefüttert werden, man muß sie mit schwerer Arbeit verschonen, und so wie die Fohlzeit naht, müssen sie geräumige Stände mit Schwebestangen haben. Ein Stand von 10 Fuß im Gevierte ist gar nicht zu groß. Etwas lockere Ausleerungen bei Zuchtthieren ist stets günstig, und es sollte darauf durch Fütterung von Wurzelfrüchten, Oelkuchen oder Leinsaamen hingewirkt werden.

Schafe.—Widmet den Lämmern besondere Sorgfalt; wenn sie in ihrem frühesten Wachsthum verkümmern, so erholen sie sich nie mehr. Die Heerde verlangt fleißige Aufsicht, um zu verhüten, daß die Euter der Mutterschafe anschwellen und sich entzünden und die Lämmer Mangel an Milch leiden, daß kein Mutterschaf dem eigenen Lamm die Milch versagt, und daß ein Lamm beschädigt werde oder erkranke. Sorgt regelmäßig für frisches Wasser, wenn es nicht beständig zugänglich ist und vergeßt um keinen Preis das Salz.

Ochsen.—Füttert sie im Verhältniß zu der von ihnen geforderten Arbeit, gestattet lange Mittagsruhe und eine Gelegenheit, zu fressen, jedoch nicht im Uebermaße sich anzufüllen. — Rindvieh, wie alle Wiederkäuer, fressen rasch u. nehmen das Kauen später vor. Ein Ochs, welcher an die Arbeit gestellt wird, und dessen Wanst voll ungekauften Futters ist, ist wenigstens faul und läuft noch Gefahr, durch harte Arbeit beschädigt zu werden.

Kartoffeln.—Die frühesten Sorten sind diejenigen für frühes Auspflanzen. Es giebt vielleicht keine besseren als die Early Goodrich oder die Sebec; die Dykeman ist überall im Lande bekannt und die Early June kann man irgendwo erhalten und ist sehr gut. Pflanzt Saamen von hübscher Größe und zerschneidet nur die größten Kartoffeln, wobei die Stücke vollkommen so groß wie ein Hühnerei sein sollten. Laßt die geschnittenen Stücke ein oder zwei Tage vor dem Stecken zum Trocknen liegen. —Steckt nur ein Stück in jedes Loch und wenigstens 4 Zoll tief auf trockenen Boden. Bedeckt sie mit einem Pflug und macht eine kleine Erhöhung über den Reihen, die, sobald die Pflanzen wieder erscheinen, wieder eingeebnet wird mittelst einer Egge mit hölzernen Zähnen, auf welcher eine eiserne liegt, oder mittelst der Buschegge.

Wurzelfrüchte.—Zuckerrüben, Mangoldwurzeln, Pastinaken und gelbe Rüben säet so früh, als der Boden gut zubereitet werden kann. Diese Ernten können kaum einen zu reichen und einen zu gut bearbeiteten Boden erhalten, ob wohl die Arbeit sich lohnt auf Land, welches bei Weitem nicht so gut gedüngt oder so locker ist, als es sein könnte. Seid sicher, daß der Saamen gut ist. Säet in geraden Drillen, so weit von einander entfernt, daß mit dem Pferd beackert werden kann. Bei gelben Rüben können die Reihen am nächsten zusammenstehen, sollten indessen wenigstens zwei Fuß von einander entfernt sein; dreißig Zoll ist nicht zu weit für die andern Wurzelfrüchte. Die für die Ernte nöthige Arbeit ist groß, aber sie lohnt sich.

Doppelernten. — Land, welches sich dafür eignet, zwei Ernten in einem Jahre zu tragen, muß reich, gut bearbeitet und möglichst frei von Unkraut—in der That, wie ein guter Garten sein. Frühkartoffeln. Erbsen, Zwiebeln, Frühkraut, Rutabago, gewöhnliche Turnips, Einmachegurken 2c. Zwiebeln machen gelben Rüben Platz, welche bei dem letzten Umhacken zwischen den Reihen gesäet werden sollten, wie es anderswo angerathen, und das Kraut kann gepflanzt werden, ehe die Kartoffeln gegraben wurden.

Süße Kartoffeln.—Es ist besser Pflanzen zu kaufen, wenn man nur wenige ziehen will.

Man zieht dieselben, indem man die Kartoffeln in ein Mistbet bringt und mit einer ungefähr 2 Zoll hohen Schichte von gutem Kompost bedeckt. Man gebe Wasser und Luft, wie's bedürftig ist.

Zwiebeln.—Steckt Setzlinge, 2c., wie im vorigen Monat gerathen. Es wird reichlich guter Dünger nöthig und es ist am besten, das Beet in jedem Jahre an demselben Platze zu machen. Säet frischen Saamen in Drillen bei 1 Fuß oder 15 Zoll Abstand.

Rosen.—Wo Platz vorhanden ist, da pflanzt recht viele Junirosen, allein in beschränkterem Raume werden die chinesischen Sorten den meisten Genuß gewähren, da sie ununterbrochen blühen.

Küchengarten.

Spanischer Pfeffer. Säet in's Mistbeet und behandelt ihn wie Eierpflanzen.

Kartoffeln. Steckt blos die Frühsorten im Garten. Wählt Samen von hübscher Größe und steckt ihn beim Abstand eines Fußes in gedüngte Drillen, welche einen Fuß abstehen.

Radieschen. Leichter, warmer und reicher Boden ist nothwendig. Mann kann sie zwischen Reihen anderer niedrig wachsenden Gartenfrüchte oder allein säen. Säet einen Theil alle zehn Tage.

Spinat. Schneidet denjenigen, welcher für die Küche überwintert wurde und säet frischen in 18 zölligen Drillen.

Schweizer Chard, eine Rübe, deren Kraut vortreffliches Sommergrünes gibt. Man zieht sie wie Zuckerrüben.

Mistbeete verlangen Aufmerksamkeit, damit die Pflanzen nicht von der Hitze leiden.

Zum Schutz der Pferde gegen Fliegen wird als Mittel angegeben, dieselben während des heißen Wetters öfters mit Pennyroyal Extrakt (Frühkraut-Thee) zu wachsen. Das Mittel soll eben so wirksam als einfach sein.

Ein Mittel gegen Vergiftung.—Ein Correspondent der Londoner „Literarischen Gazette," indem er auf die häufigen Todesfälle durch zufällige Vergiftung hindeutet, fügt hinzu: „Ich darf behaupten, daß es kaum eine Hütte in diesem Lande gibt, die nicht ein unschätzbares, gewisses und augenblickliches Gegenmittel für solche Fälle besitzt; nichts mehr als einen Eßlöffel voll Salz in ein Glas warmen Wassers vermischt, und gleich getrunken. Es wirkt als ein vorzügliches Brechmittel, ist immer bereit und kann in irgend einem Falle, in welchem eines nothwendig ist, mit Sicherheit gebracht werden. Durch die Bekanntmachung dieses einfachen Gegenmittels können sie viele ihrer Mitmenschen vor einem unzeitigen Ende retten.

Der Humorist.

En Wittmann zwischen zweh Feuer.

Mister Printer!

Was in aller Welt is dann sell wieder! werdet ihr haarigen Drucker denke, wann ihr lest „en Wittman zwischen zweh Feuer". — Der muß sich ja ferchterlich verbrennt haben, werdet ihr un alle eure Leser sage — un so hot er ah, just gebt acht.

Es is en ausgemachte Sach, all über der Erdsbodde, daß Wittmänner es faustdick hinnig den Ohren hen, partikuler, was ihr Thuens mit Weiboleut anbetrifft. — Es macht keh Unnerschied, was sie for en Frah gehabt un wie lang sie mit ihr gelebt hen — so wie der Grund uf ihr is, denken sie schon an en annere un schmeißen ihre Leins for sie aus. — Es is ufkohrs net mehner wie fair, daß mer ah gerad menschent, daß die Wittweiber gewöhnlich von der sehme Dispositschen sind.

Well, der Däv is ennihau ehner von seller Sort. Er war noch keh sechs Woche Wittmann, wie er sich schon en neufäschen Anzug hot mache losse un schier jeden Owet en frischer Päper-Collar angeduhn hot — und nach drei Monat war er schon so viel drin, daß er mit Kid Gloves un em Spazierstöckel umhergelaufen is, wie'n Candidat in Voll.

Ufkohrs hot ehnig epper sehne könne, daß der Däv uf's Heiern aus is, un da er en Haus ehgnet und en bissel Geld hot, war's keh Trubel for ihn Company zu kriege. Sei erster Pick war en junge Wittfrah, die er nie weniger wie dreimol die Woch besucht hot un gege letzt oftmols net vor drei un vier Uhr von ihn hehm kumme is. Wenn Heiraths-Candidaten, partikuler Wittmänner, mol so lang ufhocke, dernoh is es unnig Außenseitern en gesettelte Sach, daß bal Hochzig is, for sell hot sich alles im Höchste erstaunt, wie der Däv uf emol en annere Direkschen geht un en Mädel besucht, die for bald zweh Johr zurück en Huseise verlore hot, sunst aber en fortstrehtes un ansehlich Weibsmensch ist. Ah mit seller war der Däv bald so weit, (es nemmt Wittmänner net lang) daß, Jeder gemehnt hot es dät jede Minut klappe, wie uf emol en schwarz gedreßte seine Lady von der City am Werthshaus for die Sommermonat Boarding nemmt, die dem Däv beim erste Anblick so gefalle hot, daß er ah No. 2 verloßt un seine Compliments vor seller City Lady macht, die en Wittfrah war un ufkohrs keh Objectschen gegen sein Kumme gehabt hot, partikuler, wie ihr der Wirth zu verstehen gab, daß der Däv en Wittmann ohne Kinner und „ziemlich gut ab" is.

Der Däv en ausgelernter Spärker, war schon so weit mit seller, daß er mit sei'm Spazierstock an ihrem Dreß hot spiele un sich über ihre schöne kleine Füß hot wunnere un mehr so Wittmanns Kehpers hot treibe derfe, ohne daß die en sauer Gesicht gemacht hot als emol, wie sie ehn Owet an der sehme Arbeit waren, der Cunstabler uf die Portsch tritt un zweh Papiere aus'm Westesack zieht und zum Däv sagt:

Däv es thut mir lehd, aber ich kann's net helfe. Do sind zweh Verhaftsbefehle gegen dich, in dem ehne schwört die Wittfrau, im Schwamm, daß du ihr das Heiern versproche un sie uf en miehner Weg verlosse-host, wie sie schon ihr Hochzigklehder gekauft gehabt hat, un in dem annere schwört die Sälly an der Mühl, daß der Wittmann Däv der verry Mann is un daß ziemlich bald eppes geduhn sein muß, wann's net vor die Court kumme soll. Nau, du wehßt, Däv, uf selle Anschuldigungen muß ich dich verhafte, wann du keh Sätisfäkschen gebst."

Ufkohrs war sell das End vom Däv seiner letzten Liebschaft mit der City Lady, die in's Haus nei is als wann die Russe hinnig ihr wären. Der Däv hot die sehme Zeit in jeder Anklage $500 Bürgschaft gestellt un hot nau Zeit bis zur nächsten Court die Sache zu setteln. Ich hab sinter den Däv sagen hören, wann die zweh Weibsleut es Willens wären, däht er uf der Stell nach Utah auswandern un sie dort alle beyd heiern. Er mehnt, daß er selle weg am wohlfeilsten davon kumme däht — un ich bin der sehme Mehnung. — Just mit keh Weibsleut vor die Court — sell sag ich, der

Bürstenbinder.

Unnöthige Ausgaben.

Mann: „Heut' hätt nett viel gefehlt Frau, so hätt' ich auf dem Markte einen Esel gekauft, zu unserer Arbeit wär' a Esel net unrecht."

Frau: „So lang' Du am Leben bleibst, lieber Mann, brauchen wir keinen." —

— Ein Bauernknabe ward gefragt: Wie laut das zweite Gebot?

Das steht nicht in meinem Katechismus, erwiederte er.

Ist denn etwa ein Blatt herausgerissen? fragte der Lehrer.

Nein! antwortete der Knabe..

Nun, dann steht es auch darin, denn auf das erste Gebot folgt doch gleich das zweite, fuhr der Lehrer fort.

Nein, bei mir folgt das andere Gebot, entgegnete der Junge.

Wortspiel.

Welchen Fehler kann ein Neger sich nie angewöhnen? — Er kaun nie naseweis werden.

In welchem Lande bekommt man leicht Schnupfen? — Zu Nassau.

Warum ist Gastwirthen nie recht zu trauen? — Weil sie immer etwas im Schilde führen.

Was kauft auch der reichste Dummkopf nie? — Genie.

Welche Aehnlichkeit ist zwischen Sternkundigen und eitlen Hofleuten? — Sie sehen immer nach Sternen.

Helmbold's Unverfälschte Präparation „stark concentrirter"

Flüssiger Extract Buchu

ein unfehlbares und spezifisches Heilmittel gegen Krankheiten der

Blase, Nieren, Blasenstein, und **Wassersüchtige Anschwellungen.**

H

Dieses Mittel vergrößern die Verdauungsfähigkeit und erregt die absorbirenden Organe zu gesunder Thätigkeit, wodurch das Wasser mit steinigem Niedeschlag und als unnatürlichen Erweiterungen sowohl als Schmerz und Entzündung vermindert werden und wird genommen von

Männern, Frauen und Kindern.

Helmbold's Extract Buchu

für Schwäche in Folge von Ueberanstrengung, Ausschweifungen von den folgenden Symptomen begleitet:

Abneigung gegen Anstrengung,
Gedächtnißschwäche,
Schwache Nerven,
Angst vor Krankheiten,
Schwäche des Gesichts,
Angst vor Krankheit,
Heiße Hände,
Allgemeine Schlaffheit des Muskelsystems,
Verlust der Kraft,
Schweres Athmen,
Zittern,
Schlaflosigkeit,
Rückenschmerzen,
Röthe des Körpers,
Ausbrüche im Gesicht,
Blasse Gesichtsfarbe.

Diesen Symptomen, wenn man ihnen keinen Einhalt thut, folgt bald

E

Impotenz, Schwachsinnigkeit, Epileptische Anfälle,
in denen der Patient sterben kann.
Wer kann behaupten, daß sie nicht häufig jene „schrecklichen Krankheiten"
Wahnsinn und Auszehrung
zur Folge haben?
Viele kennen die Ursache ihrer Leiden aber Niemand will sie gestehen.
Die Geschichte der Irrenhäuser
und die traurigen Todesfälle in Folge von Schwindsucht legen sattsam Zeugniß ab von der Wahrheit dieser Behauptung.
Die Constitution, einmal behaftet mit
Organischer Schwäche,
erfordert die Hülfe von Arzneimitteln, das System zu kräftigen und zu stärken, was
Helmbold's Extract Buchu
in allen Fällen thut.
Ein Versuch wird selbst den Zweifelsüchtigsten überzeugen!

L

Bei allen Krankheiten des weiblichen Geschlechts, aus was nur immer für Ursachen sie entstanden sein mögen, ob in der Abnahme oder im Wechsel des Lebens kommt dem
Extract Buchu
kein anderes Heilmittel gleich.
Keine Familie sollte ohne dasselbe sein!

M

Nehmt keinen Balsam, Quecksilber oder unangenehme Arzneien mehr für unangenehme und gefährliche Leiden.
Helmbold's Extract Buchu
und verbesserten Rosenwaschmittel
heilen geheime Krankheiten
in allen Stadien für wenig Kosten, mit geringer Diätveränderung ohne Beschwerden und ohne Bloßstellung; es beseitigt Verstopfungen verhindert und heilt Strikturen, mildert Schmerzen und Entzündung, so häufig bei dieser Klasse von Leiden und vertreibt alle giftigen, krankhaften und unbrauchbaren Stoffe.

B

Benütze
Helmbold's Extract Buchu
für alle Leiden und Krankheiten der Nieren und Blase sowohl bei Mann als Frau, gleichviel aus welcher Ursache sie entzünden und wie lange sie existiren. Leiden dieser Art erfordern die Hülfe eines harntreibenden Mittels.
Helmbold's Extract Buchu
ist das große harntreibende Mittel und hat sicher den gewünschten Erfolg bei allen Leiden, für welches es empfohlen wird. Beweise der verläßlichsten und sichersten Art sind der Arznei beigegeben.

O

Aerzte, gebet gefälligst Acht!
Ich mache keinen Hehl aus den „Bestandtheilen"
Helmbold's Extract Buchu
besteht aus Buchu, Cubeben und Wachholderbeeren, die mit großer Sorgfalt ausgewählt worden. Preparirt in vacuo von
H. T. Helmbold,
Praktischer und Analytischer Chemiker und Alleinverfertiger von
Helmbold's Unverfälschten Präparation.

L

Eidliche Erklärung.
Vor mir, einem Alderman der Stadt Philadelphia, erschien persönlich H. T. Helmbold, welcher auf Eid aussagt, daß seine Präparationen keine narkotischen, Quecksilber oder andere schädlichen Ingredienzen enthält sondern rein vegetablisch seien.
H. T. Helmbold.
Beschworen und unterschrieben in meiner Gegenwart, diesen 23. Tag im November 1854.
Wm. P. Hibberd,
Alderman, 9. Straße, oberhalb Race, Phila.

D

Preis $1.25 per Flasche oder sechs für $6.50.
An irgend eine Adresse befördert in sicherer vor aller Bloßstellung geschützten Verpackung. Adressire an
H. T. Helmbold,
Drug and Chemical Ware House,
594 Broadway, New-York, oder
104 Süd 10te Str., Philadelphia.
Hütet Euch vor Fälschungen und prinzipienlosen Händlern, welche sich bemühen ihr eigenes und anderer Machwerk abzusetzen, um dem guten Namen zu schaden, den sich Helmbold's unverfälschte Präparationen erworben haben.
Verkauft bei allen Druggisten Allerwärts.
Verlangt Helmbold's und nehmt keine anderen.
Schneidet diese Anzeige aus und schreibt um dasselbe und vermeidet Betrug und Bloßstellung.
Januar 30, '68—13., b. Mai 9, '68.

„Chesnut Street House"
zwischen der 4ten und 5ten Straße,
nahe dem Eisenbahn-Depot.
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete macht seinen Freunden die ergebenste Anzeige, daß er nun sein neues Gasthaus auf's geschmackvollste eingerichtet hat, und zur Aufnahme von Gästen bereit ist. Er ladet deßhalb seine Freunde zum fleißigen Besuche ein. Keller und Küche werden nichts zu wünschen übrig lassen.
J. A. Sprenger's beliebtes Lancaster-Bier stets auf Hand.
John P. Deiker.
Harrisburg, August 22. '67—bv.

Emanuel Schober's Eagle Hotel,
Nord Queen Straße,
Lancaster, Pa.
Reine, preiswürdige Getränke an der Bar und ein vorzüglicher Tisch werden jeden Besucher meines Gasthauses zufriedenstellen.
Gute Pferde und Fuhrwerke
nebst zuverläßigen Kutschern sind für Leichenbegängnisse auf kurze Anmeldung hin zu billigen Preisen zu bekommen, wenn man sich an den
Leihstall
des Unterzeichneten, Ecke von Nord Queen und Orange Str., wendet.
E. Schober.
Lancaster, August 8. '67—tf.

Wirthschafts-Verlegung.
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er seine bisher an der Ecke der Orange und Water Street betriebene Wirthschaft nach dem schon viele Jahre bekannten
„Plough-(Pflug) Hotel,"
Ecke der West-King und Charlotte Straße, Lancaster, verlegt hat, wo er bereit ist, seine alten sowie auch neuen Gäste auf's freundlichste zu bedienen. Vorzügliche Getränke und Speisen sind stets vorräthig. Durch reelle und promte Bedienung hofft er auch fernerhin die Gunst des Publikums zu genießen. Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein
John Bissinger,
Lancaster, April 30, 1868—tfb.

J. J. Jost, Kleiderreiniger,
Benachrichtigt das Publikum, daß er seine Wohnung nach der
Ecke der Dritten Straße & Cherry Alley
(zwischen der Chesnut und Mulberry Str.)
verlegt hat, wo er das bisher von ihm betriebene
Kleiderreinigungs-Geschäft
in Zukunft betreiben wird. Für das ihm bisher geschenkte Zutrauen herzlich dankend, hofft er auch fernerhin sich der Gunst des Publikums zu erfreuen. Jede in sein Fach einschlagende Arbeit wird prompt und unter billigen Bedingungen besorgt. Um geneigten Zuspruch bittet
Joh. Jak. Jost,
Kleiderreiniger und Färber.

Ferner empfehle ich die Buchhandlung von E. Steiger für New-York, Deutschland und der Schweiz, mit welcher ich in Verbindung stehe, und können bei mir für die hiesige Gegend, jede Art Bücher, Zeitschriften, Zeitungen bestellt und auf schnellstem Wege bezogen werden. Besonders empfehle ich die nachfolgenden Bücher:
Die heilige Schrift und ihre Theile; das Alte und Neue Testament; Gesang-, Gebet- und Erbauungs-Bücher, jeder Art Schul-Bücher; der deutsche und englische Bazar; die Biene; Buch für Alle; das Buch der Welt; Daheim; Fliegende Blätter; Leipziger Gartenlaube; Gerhard's Gartenlaube; Illustrirte Gartenzeitung; Gewerbhalle; Hausfreund; Kinderlaube; Kladaradatsch; Modewelt; Natur; Omnibus; Phönix; Ueber Land und Meer; Victoria; Illustrirte Welt; Zu Hause; Illustrirte Dorfzeitung des Lahrer hinkende Boten; Photographische Mittheilungen; Roman-Zeitung; Illustrirte Zeitung; Westman's Monathefte; Novellen-Schatz; Nachrichten aus Deutschland und der Schweiz; New-Yorker Musikzeitung; New-Yorker Handelszeitung; Wochenblatt des New-Yorker Demokrat; Wochenblatt der N. Y. Journals; Wochenblatt der N. Y. Staatszeitung u. s. w.
Steiger's Catalog ist bei mir zu haben,
Harrisburg, April 2, '67.

Tabak- und Cigarren-Handlung.
(Groß und Kleinverkauf.)
Nro. 210 Markt Straße,
gegenüber dem Jones' Hotel,
Harrisburg, Pa.
Christian Gembe
erlaubt sich seinen Freunden und Gönnern die Anzeige zu machen, daß er eine große Auswahl
Cigarren, Kau-, Rauch- und Schnupftabak,
sowie eine vorzügliches Assortement
Meerschaum-Pfeifen, Cigarrenröhren u. s. w., u. s. w.
zu den billigsten Preisen stets auf Hand hat.
Um geneigten Zuspruch bittet
Christian Gembe.
Harrisburg, Dez. 12, '67-13.

Die schönste Auswahl
von elegant und einfach gebundenen
Familien- und Hand-Bibeln,
Lutherischen Gesang-Büchern und
Gebet-Büchern, und sonstige
Andachts-Bücher
billig zu haben in
Scheffer's Buchladen,
2te Straße, Harrisburg, Pa.
—0—
Rechnungs-Bücher,
Tage-Bücher,
Ledgers, Cash-Bücher,
Memorandums,
Quittungs-Bücher
von allen Größen und Arten, und
Schreib-Materialien
in großer Auswahl
wohlfeil und sehr gut
zu haben in
Scheffer's Buchladen,
2te Straße, zwischen Markt & Chesnut.
Harrisburg, April 9, 1868—tf.

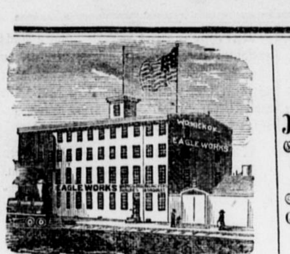
Lucas König's City Bierbrauerei,
Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.
Harrisburg, Pa.
Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.
In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie
guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, 2c.
Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft
Lukas König.
Harrisburg, Nov. 15, '66.

Eine Ordonnanz,

Ermächtigend das Legen von Wasserröhren in Briggs Straße, von East bis Cowden Straße und aussetzend eine Verwilligung dafür.

Sektion 1. Sei es verfügt durch den Common Council der Stadt Harrisburg, daß besagter Stadtrath hiermit ermächtigt ist, eine 4 Zoll Wasserröhre in Briggs Straße, von East bis Cowden Straße zu legen, und daß die Summe von $475 oder soviel davon, als nöthig sein mag, von in der Stadtkasse befindlichem, nicht anderweitig bestimmten Geld dazu bewilligt sein soll.

John H. Ziegler,
Präsident des Common Council.
Passirt: Mai 2, 1868.
Attestirt: John T. Wilson,
Sekretär.
Genehmigt: Mai 4, 1868.
Oliver Edwards,
Mayor.
Harrisburg, Mai 14, 1868—3t.



W. O. Hickock,
Besitzer der
„Eagle Works",
Harrisburg, Pa.,
verfertigt:
Liniiermaschinen und Federn für Buchbinder,
Stehende Pressen,
Sägmaschinen,
Preßdeckel, und
Maschinen für das Schleifen von
Schneidmaschinmessern.
Tragbare Aepfel-Kelterpressen,
Schulmöbel,
Allgemeine Maschinenarbeit
und
Eisen- und Messing-Gießereien.
Dreharbeiten aller Art, sowie jegliche Maschine aus Holz, Eisen oder Messing auf Bestellung geliefert.
Schrauben aller Art geschritten.
Altes Eisen, Kupfer, Zink 2c. angekauft.
Harrisburg, März 26, 1868.—13.

J. A. Friedrich, Möbelschreiner,
Nro. 125 Chesnut Straße.
Harrisburg, Pa.
Meinen werthen Gönnern und Freunden widme ich hiermit die Anzeige, daß ich seit Montag den 25sten November mein
neues Möbel-Magazin
an obiger Stelle eröffnet habe, und lade ich hiermit Alle, die in mein Fach einschlagende Artikel benöthigen, achtungsvoll ein, sich in meinem Waarenlager umzusehen, um sich zu überzeugen, daß die meist unter meiner persönlichen Aufsicht angefertigten
Möbel
aller Art und Gattung an
Güte und Billigkeit
keine Conkurrenz mit amerikanischen Firmen aus dem Wege gehen, sondern den Vergleich siegreich aushalten.
Für Dauerhaftigkeit und Solidität meiner Waare stelle ich
jede Garantie.
Um geneigten Zuspruch bittet
J. A. Friedrich,
125 Chesnut Straße, nahe der 2ten.
Harrisburg, Nov. 28, 1867.

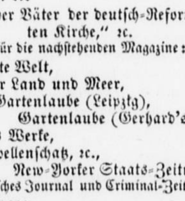
Tabak- und Cigarren-Handlung,
(Groß- und Kleinverkauf,)
von
Richard Elscheid,
Ecke der Walnut und Vierten Straße,
Harrisburg, Pa:
Alle Sorten
Cigarrn, Kau- und Rauchtabak,
Lorillard's und Gail u. Ax's
berühmten Schnupftabak,
sowie ein vorzügliches Assortement von
Meerschaum-Pfeifen,
Cigarrnröhren
zu den billigsten Preisen stets auf Hand.
Harrisburg, Juli 4. '67—1j.

H. Frisch's State Capitol Brauerei.
Vierte Straße, nahe Walnut,
Harrisburg.
Unseren Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt empfehlen wir obiges schon lange rühmlich bekanntes
Braugeschäft,
unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.
H. Frisch's Erben.
Harrisburg, Dez. 15.

Christ. Gerne's Cherry Hill Hotel,
Nro. 2104 Coates Straße,
Philadelphia Pa.
Juli, 25, '67—bv.

Franz Orth's Lager-Bier Brauerei,
33ste und Master Straße,
Depot und Salon: 2301 Coates Str.,
Philadelphia.
Juli 25, '67.-tf.

Westhäffer's Billige Buch-Handlung,



Schul-Bücher — Schreib-Bücher

Schreib-Materialien, Galanteri-Waaren, 2c., 2c.,
Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher
zu den billigsten Preisen.
Verleger des
„Leben der Väter der deutsch-Reformirten Kirche," 2c.
Agent für die nachstehenden Magazine:
Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer,
Gartenlaube (Leipzig),
Gartenlaube (Gerhard's),
Temme's Werke,
Novellenschatz, 2c.,
New-Yorker Staats-Zeitung,
Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.
Ferner:
Schiffsscheine für Europa, Wechsel auf Deutschland.
J. M. Westhäffer,
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Nro. 44, Ecke der Nord-Queen und Orange Straße.
Lancaster, August 9, 1866.

Eine Ordonnanz,

Ermächtigend eine Anleihe, um die Schulden der Stadt Harrisburg bis zum 1. März 1868 zu tilgen..

Sektion 1. Sei es verordnet durch den Common Council der Stadt Harrisburg, daß besagter Council ermächtigt ist, eine Summe Geldes von nicht über $29,000 zu borgen, um die stehende Schuld der Stadt bis zum 1. März 1868 zu tilgen, wie bestimmt ist in der 1. Sektion der Akte vom 22. April 1868, betitelt „Ein Supplement zu der Akte vom 19. März 1860, betitelt „Eine Akte für die Incorporirung der Stadt Harrisburg", "betreffend eine Anleihe, die Ausdehnung der Stadt, die Eintheilung in neue Distrikte, und andere Dinge", und Anleihe-Certifikate dafür auszugeben, verzinslich mit zehn Prozent jährlich und zahlbar zehn Jahre nach ihrem Datum.

Sektion 2. Daß der Präsident und das Finanz-Committee hiermit angewiesen sind, eine Woche lang in den verschiedenen Zeitungen der Stadt eine Anzeige einzurücken, worin sie zu Angeboten für die ganze oben autorisirte Anleihe oder für irgend einen Theil derselben einladen.

J. H. Ziegler,
Präsident des Common Council.
Passirt: Mai 2, 1868.
Attestirt: J. T. Wilson,
Sekretär.
Genehmigt: Mai 4, 1868.
Oliver Edwards,
Mayor.
Harrisburg, Mai 14, 1868,-3t.

Adam Peter's Spezereiwaaren und Kurzwaaren-Handlung,
Ecke der Dritten Straße und Sayford Alley,
(nahe dem neuen Markthaus,)
Harrisburg, Pa.
Stets auf Hand:
Grüner und anderer Kaffee,
Schwarzer und grüner Thee,
Brauner und weißer Zucker,
Grobes und feines Salz,
Syrup, Gewürze, Mehl,
Eimer, Besen,
einheimische und deutsche Früchte,
Wollen und Baumwollen Strick-Garn,
Strümpfe für Herren, Damen u. Kinder,
nebst vielen andern Kleinigkeiten.
Waaren werden zu den billigsten Preisen verkauft.
Adam Peter.
Harrisburg, Dez. 5, 1867.—6 mo.

Wm. Dreydoppel, Agent für Fabrikanten,
Commissions- und Incasso-Geschäft,
220 Nord 5te Straße,
Philadelphia, Pa.
Besorgt alle Ein- und Verkäufe an hiesigem Platze, sowie alle in obiges Fach einschlagende Geschäfte billigst und prompt.
März 12, 1868.—13

Vincenz Orsinger's
„Sechste Ward-Haus"
Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.
Harrisburg, Juli 18. '67: 13.

United States Hotel,
Philip Keller, Eigenthümer.
Nro. 33 Süd-Queen Straße, nahe Vine,
Lankaster, Pennsylv.
Vorzügliche Speisen und Getränke stets an Hand.
Reisende werden liberal behandelt.
Lankaster, Juni 13, 1867.—1j

E. S. German's Buchstore,
No. 27 Süd 2te Str.
Harrisburg, Pa.
Deutsche und Englische
Sonntagsschul-Bücher,
nebst allen andern Sorten
Büchern, Materialien, 2c. 2c.
(Wholesale und Retail.)
Charter's berühmte
Schreib- und Copir-Tinte,
Laughlin's und Burchfield's chemisches
Schreib-Fluid, 2c. 2c.
stets an Hand.
Harrisburg, Juli 11. '67-13.

Miller & M'Allarney,
Rechtsanwälte,
(Attorneys-at-Law,)
Harrisburg, Pa.
Office: — Schoemaker's Gebäude, Zweiten Straße, zwischen der Markt- und Walnut-Straße, gegenüber dem Bolten Haus.
Okt. 25, 1866.

J. C. Kemmerer,
modischer
Friseur und Barbier,
unter dem Wyeth-Hall Gebäude, Ecke der Marktstraße und Rasberry Alley,
Harrisburg.
Februar 14, 1867.

Beachtenswerth für Jedermann!
Peoria
Gegenseitige
Kranken Unterstützungs-Gesellschaft!
Peoria, - - - - Illinois.
Die erste in Amerika.
Diese Gesellschaft zählte in den ersten 16 Monaten bereits über **3100** Mitglieder, zahlte über **$9,000** an Kranke aus, hat nun ein Gesellschaftsvermögen von circa $16,000 an Hand und wird gewissenhaft und reel verwaltet.
Für eine geringe jährliche Einzahlung erhält ein erkranktes Mitglied eine wöchentliche Unterstützung von 5 bis 40 Dollar und außerdem werden in Sterbefällen den Hinterbliebenen 100 Dollar für die Beerdigung baar ausbezahlt, wenn dies in der Declaration beantragt wird.
Ferner gewährt sie ihren erkrankten und berechtigten Mitgliedern freie ärztliche Behandlung und freie Medizin, wenn es ebenfalls in der Deklaration verlangt wird.
Jeder gesunde und solide Mann oder Frau von 16 bis 65 Jahren kann Mitglied dieser wohlthätigen Gesellschaft werden. Man frage bei den Unterzeichneten Agenten nach Prospekten und Journalen.
A. Lenk,
Harrisburg, Pa.
Wm. G. Duttenhofer,
Columbia, Lancaster Co., Pa.
Juni 6. '67—13.-Jan. 9, '68—3Mt.

Haushaltungs-Waaren.
A. C. Flinn,
No. 11, Nord-Queen Straße,
Lancaster, Pa.
—
Haushaltungswaaren,
Oefen, Herde und Feuerroste;
Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirre;
Brau- und Destillir-Kessel.
Dachdecken und das Anfertigen von Dachtraufen, sowie Ausbesserungen von Blechgeschirr bestens besorgt.
—:0:—
Gelbgießerei & Gasröhrenfabrik!
Alle Arten von Wasser- und Gasröhren, von Blei, galvanisirtem Eisen, Guß- und Schmiedeeisen, irdene glasirte, und kupferne (verzinnt)
Hydrants,
Badewannen,
Waschschüssel,
Apartement mit Wasserzufluß
Pumpen
für Cisternen und tiefe Brunnen,
Dämpfer,
Ventilators,
Hydraulische Pumpen,
Ice-Cream-Zubereiter,
Wasserkühler,
Refrigerators.
Zu haben bei
A. C. Flinn,
No. 11, Nord Queen Str.,
Lancaster, Pa.
Juli 4. '67.-tf.

Eine Ordonnanz,

Gewährend eine Verwilligung für den Druck und das Einbinden gewisser Akte der Gesetzgebung bezüglich der Ordonnanzen der Stadt Harrisburg.

Sektion 1. Sei es verordnet durch den Common Council der Stadt Harrisburg, daß die Summe von $250 oder soviel davon, als nöthig sein mag, hiermit aus in der Stadtkasse befindlichem, nicht anderweitig bestimmtem Gelde angewiesen ist, um für den Druck und das Einbinden der auf die Ordonnanzen der Stadt Harrisburg bezüglichen Akten der Gesetzgebung zu bezahlen, welche seit der offiziellen Publizirung der Akten und Ordonnanzen in 1863 erlassen worden sind.

John H. Ziegler,
Präsident des Common Council.
Passirt: Mai 2, 1868.
Attestirt: J. T. Wilson,
Sekretär.
Genehmigt: Mai 4, 1868.
Oliver Edwards,
Mayor.
Harrisburg, Mai 14, 1868—3t.

Eisenwaaren,
Farben, Oele,
Grocerien &c.
—
Jacob Reel,
Ecke der Cumberland und Dritten Straße,
(gegenüber der Pferde-Eisenbahn-Station.)
Harrisburg, Pa.,
erlaubt sich, das Publikum zu benachrichtigen, daß er bereit ist,
Eisenwaaren, Grocerien
und alle in sein Fach einschlagende Artikel zu den
billigsten Preisen
zu verkaufen. Sein Vorrath besteht in
Eisenwaaren,
Oele, Farben,
Porzellanwaaren,
Schreinerwerkzeuge,
Schnittwaaren,
Grocerien,
Pulver, Flaschen,
kurz alles, was man in einem derartigen Store vorfindet.
Zu geneigtem Zuspruch ladet ergebenst ein
Jacob Reel.
Mai 14, '68-tfb.

E. Snavele,
Nro. 213 Zweite Straße, oberhalb Locust,
Harrisburg, Pa.
Händler in
Plüsch,
Brüsseler
in der Wolle gefärbte
Venetianische
und
Lumpen-Teppiche,
Cocosnuß- & Chinesische Matten,
Wachs- und Oel-Tücher
aller Größen, für
Tische, Treppen und Fußböden.
April 16, 1868.

Eine Ordonnanz,

Zum Schutz der Einzäunung der Parke an Front Straße, zwischen Mulberry und Walnutstraße.

Abschnitt 1. — Sei es verfügt durch den Common Council der Stadt Harrisburg, daß es nicht gesetzlich erlaubt sein soll für irgend Jemand, Pferde an die Einzäunung der Parke in der Front Straße, zwischen Mulberry und Walnut Straße anzubinden; und wer dieser Ordonnanz zuwider handelt, soll nach Ueberführung vor dem Mayor oder einem Alderman der Stadt in eine Geldstrafe von nicht über drei Dollars verfällt werden, welche Geldstrafe in gleicher Weise eingetrieben werden soll, wie dies bei anderen Geldstrafen nach dem Gesetze der Fall ist.

John H. Ziegler,
Präsident des Common Council
Passirt: Mai 2, 1868.
Attestirt: J. T. Wilson,
Sekretär.
Genehmigt: Mai 4, 1868.
Oliver Edwards,
Mayor.
Harrisburg, Mai 14, 1868.-3t.

Wm. S. Holman,
Chemiker & Apothker,
Ecke der Dritten und Nord Straße,
(gegenüber dem Capitol Grund,)
Harrisburg.
Der Bereitung ärztlicher Rezepte wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Dez. 12. 1867.— 6m.

J. C. Bucher,
Destillateur, Whole ale u. Retail
Händler in
Weinen und Liquören,
Tabak, Zigarren,
Pfeifen, 2c., 2c.,
Lokust Straße, oberhalb Front,
Columbia, Pa.
Agentur von Mischler's berühmtes Kräuter-Bitters und Lee's London Porter.
Columbia, August 1, 1867.

Der alte und sicherste Weg nach
Chicago und Cincinnati
ist die
Pittsburg, Fort Wayne & Chicago Eisenbahn.
Erspart 60 Meilen.
Kein Wechsel von Karren zwischen Pittsburg und Chicago, und nur ein Wechsel nach Indianapolis, Cairo, St. Louis, und alle anderen Städten nach dem Westen und Südwesten.
Passagiere für Columbus, Cincinnati, Louisville, Nashville, oder nach irgend einer Stadt im Westen und Süd-Westen haben zwei Gelegenheiten zu fahren, entweder über Mansfield oder Crestline.
Passagiere für Chicago, Rock-Island, Peoria, Burlington, Quincy, St. Joseph und alle Plätze im Westen und Nord-Westen, ersparen 10 Stunden durch diese Route.
Am und nach dem 25. Nov. 1867, laufen die Züge wie folgt:
Drei Expreßzüge verlassen Pittsburg täglich (Sonntags ausgenommen) unmittelbar nach der Ankunft der Züge vom Osten, wie folgt:

	Expreß.	Expreß	Expreß.
Pittsburg	9.30v.m.	2.15n.m.	2.00v.m.
Mansfield	5.00n.m.	10.24 „	9.40 „
Crestline	5.30 „	10.55 „	10.10 „
Ft.Wayne	11.50 „	4.55v.m.	3.20n.m.
Chicago	6.20v.m.	11.20 „	9.20 „
Columbus	9.30n.m.	1.45 „	12.30 „
Cincinnati	6.15v.m.	7.20 „	5.30 „
Ind'napolis	215 „	8.30 „	8.09 „
Louisville	7.45 „	5.00n.m.	3.30v.m.
Cairo		4.00v.m.	4.00n.m.
St. Louis	2.55n.m.	10.00n.m.	2.25v.m.

Der Erie Expreßzug verläßt Pittsburg um 6 Vormittags, kommt nach New-Castle um 8.25 Vormittags, Greenville, 10.20 Vorm., Meadville 11.55 a. m. Franklin 2.10 Nachm., Oil City 2.40 Nachm., Corry 2.32 Nachm., Titusville 5.35 Nachm.
Dieses ist die einzige zuverläßige Route, mit welcher Passagiere und Familien zu irgend einem Punkte der Mittel- und Western-Staaten gelangen können. Neue und vorzügliche Wagen laufen auf der Route, welche von Pittsburg nach Chicago führt, ohne zu wechseln. Bequeme Schlafkarren sind bei jedem Nachtzuge. Gepäck wird mit Checks nach allen Haupt-Stationen versehen. Durch-Tickets zu haben in Harrisburg oder Pittsburg und die Fort Wayne Eisenbahn.
F. R. Myers, General-Ticket-Agent.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn-Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.		
Philadelphia Expreßzug,	2.45	Vorm
Schnellzug,	5.10	„
Dillervillr Accommodationszug,	6.30	„
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.30	„
Tag Expreßzug,	12.20	Nachm
Harrisburg Accommodation,	4.10	„
Cincinnati Expreßzug,	9.25	„
Westlich.		
Cincinnati Expreßzug,	12.15	Vorm
Baltimore Expreßzug,	2.35	„
Philadelphia Expreßzug,	3.30	„
Emigrantenzug,	7.35	„
Postzug,	1.15	Nachm
Schnellzug,	4.15	„
Erie Schnellzug,	4.20	„

Northern Central-Eisenbahn.

Passagierzüge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Nördlich.		
Buffalo Expreßzug,	3.30	Vorm
Postzug,	1.20	Nachm
Schnellzug,	4.20	„
Nacht-Accommodation,	11.45	„
Südlich.		
Buffalo Expreßzug,	2.40	Vorm
Schnellzug,	8.15	„
Postzug,	12.30	Nachm
York und Harrisburg Accommod.	5.00	„

Santoninzeltchen.
Ein wirksames und sicheres Mittel gegen
Würmer.
Dieses Mittel, schon seit vielen Jahren in Europa bekannt und von den besten deutschen Aerzten erprobt und als sehr wirksam befunden, ist schon deßhalb sehr zu empfehlen, weil es aus rein vegetabilischen Medicinen besteht, und zugleich sehr angenehm zu nehmen ist. Nach den Zeugnissen verschiedener, tüchtiger, wissenschaftlich gebildeter Aerzte, übertreffen diese Santoninzeltchen alle anderen, bis jetzt bekannten Wurmmittel dadurch, daß sie nicht allein die Würmer tödten, sondern dieselben auch abführen und jede fernere Erzeugung derselben verhindern.
Diese Santoninzeltchen werden einzig und allein in der deutschen Apotheke von
C. Otto Hartung,
172 Smithfieldstraße,
Pittsburg, Pa. fabrizirt.
Ein Zeugniß.
Etwas für Eltern. Das wirksamste und sicherste Mittel für Vertreibung von Würmer (namentlich bei Kindern, die es ohne Anstrengung gerne nehmen) sind die „Santoninzeltchen", welche einzig und allein bereitet werden in der deutschen Apotheke von Herrn C. Otto Hartung, 172 Smithfield Straße, Pittsburg. Da der Unterzeichnete dieses Wurm-Mittel fast mehr als zwei Jahre in seiner Familie brauchte und stets den erwünschten Erfolg hatte, so glaubt er Eltern besonders, einen Dienst zu erweisen, wenn er sie auf dieses vortreffliche Mittel aufmerksam macht.
C. Henne.
Nov.7. 1867—1j*. Pittsburg, Pa.
In allen respektablen Apotheken zu haben.
Zu haben in dieser Druckerei.

Joseph Minsky,
Fabrikant und Händler in
Schuhen und Stiefeln,
Walnut Straße, dem Lancasterianer Schulhaus gegenüber,
(zwischen der Vierten und Fünften Straße,)
Harrisburg, Pa.,
benachrichtigt seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er stets eine große Auswahl von
Schuhen und Stiefeln
aller Gattungen
für Herren, Damen und Kinder
an Hand hat, die er zu den
billigsten Preisen
verkauft.
Reparaturen und bestellte Arbeit werden prompt und billigt besorgt.
Um geneigten Zuspruch ersucht
Joseph Minsky.
Harrisburg, Nov. 7, '67.

Seife- und Lichter-Fabrik
von
C. F. Sieber,
Sechste Straße, zwischen der Walnut und South Straße,
Harrisburg, Penn'a.
Ein großes Assortment **Seife** und **Lichter** jets auf Hand
Der höchste Preis wird bezahlt für Unschlit.
Harrisburg, Sept. 19, '67.—1j.

Speer's Port Traubenwein.
wird bei hunderten Gemeinden für Beichten gebraucht und ist auch ausgezeichnet gut für Frauen und schwache Personen.
Weingarten in New-Jersey.
Speer's Port Trauben-Wein 4 Jahre alt.
Dieser berühmte chinesische Wein ist von dem Safte der Oporto's Traube gemacht, welche in diesem Lande gezogen wird.
Seine werthvollen stärkenden Eigenschaften können durch keinen heimischen Wein übertroffen werden. Da es der reine Traubensaft ist und unter Hrn. Speer's persönlicher Aufsicht verfertigt ist, so kann dessen Reinheit und Aechtheit garantirt werden.
Das kleinste Kind kann davon nehmen und der schwachste Invalide kann ihn vortheilhaft gebrauchen. Derselbe ist besonders für alte schwachnervige Personen sehr nützlich und wird auch für die verschiedenen Leiden, welchen das schwächere Geschlecht unterworfen ist, mit dem besten Erfolg gebraucht.
Es ist in jeder Hinsicht ein Wein worauf man sich verlassen kann.
Invaliden, gebraucht Speer's Port Trauben Wein.
Frauen gebraucht Speer's Port Trauben Wein.
Schwache Personen haben großen Vortheil bei dessen Gebrauch.
Speer's Wein ist in allen Spitälern anderen Weinen vorgezogen.
Zu verkaufen in Apotheken u. Grocerieストoren.
A. Speer's Weingarten in New-Jersey. — Office 243 Broadway, New-York.
Händler können ihren Bedarf beziehen von Johnson, Holloway & Cowden, und von French, Richards & Co., Philadelphia.
Septbr. 26, '67—1j.

1868.
Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen
Hamburg und New-York,
via Southampton,
vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Post-Dampfschiffe.
„Allemannia", 3000 Tons, Capt. W. Bardua.
„Bavaria", 2400 Tons, Capt. J. Meyer.
„Borussia", 2400 do., Capt. N. C. Franzen.
„Cimbria", 3000 do., (neu) Capt. P. H. Haack.
„Germania", 3000 do., Capt. H. F. Schwensen.
„Holsatia", 3000 do., (neu) Capt. H. Ehlers.
„Hammonia", 3000 do., (neu) Capt. E. Meier.
„Saxonia", 3000 do., Capt. H. C. Kier.
„Teutonia", 2400 do., Capt. A. Barends.
„Westphalia", 3000 do., Capt. R. Trautman.
Die Dampfer dieser Linie befördern die Ver. Staaten Post, (United States Mail,) und werden während dieses Jahres regelmäßig
Dienstags, um 2 Uhr Nachmittags
von New-York nach Hamburg abfahren, und Passagiere nach
Hamburg, Havre, London und Southampton
zu folgenden Preisen nehmen:

Von New-York nach Hamburg, Havre, London und Southampton:

1. Cajüte	Oberer Salon	$120 00
	Unterer Salon	72 00
Zwischendeck		36 00

Von Hamburg und Havre nach New-York:

1. Cajüte	Oberer Salon	$120 00
	Unterer Salon	72 00
Zwischendeck		40 00

(zahlbar in Gold.)
Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die Hälfte. (Alle incl. Beköstigung).
Retour-Tickets zu ermäßigten Preisen.
Außerdem werden während des Jahres auch „Extra Steamer" expedirt.
Wegen Passage in diesen Dampfern wende man sich in New-York an die General-Passage-Agenten der Linie:
C. B. Richard, & Boas.
No. 6. Barclay St., nahe Broadway,
oder an P. C. Ranninger,
Lancaster, Pa.
A. Zeller, Columbia, Pa.
New-York, Januar 30, 1868—6M.

C. B. Richard & Boas,
No. 6 Barclay Str., nahe Broadway,
New-York
Wechsel- und Schiffahrts-Geschäft.
Alleinige Passage-Agenten der
Hamburger Dampfschiffe.
Schiffs-Contrakte über alle Häfen, für Dampf- und Segelschiffe. Vollmachten. Packetbeförderung.
Januar 30, 1868—6M.